

Wertvoll...

Ein Professor startete einmal seine Vorlesung, indem er einen Scheck über 40,- € hoch hielt. Der Hörsaal war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Er fragte: "Wer möchte diesen Scheck haben?" Alle Hände gingen hoch. Er sagte: "Ich werde diesen 40,- € Scheck einem von Euch geben, aber zuerst lasst mich eins tun." Er zerknitterte den Scheck. Dann fragte er: "Möchte ihn immer noch einer haben?" Die Hände waren immer noch alle oben. Also erwiderte er: "Was ist, wenn ich das tue?" Er warf ihn auf den Boden und rieb den Scheck mit seinen Schuhen am dreckigen Untergrund. Er hob ihn auf, den Scheck; er war zerknittert und völlig dreckig. "Nun, wer möchte ihn jetzt noch haben?" Es waren immer noch alle Arme in der Luft. Dann sagte er: "Wir haben soeben eine sehr wertvolle Lektion gelernt. Was auch immer mit dem Scheck geschah: Ihr wolltet ihn haben, weil er nie an seinem Wert verloren hat. Er war und blieb stets 40,- € wert. Es passiert oft in unserem Leben, dass wir abgestoßen, zu Boden geworfen, zerknittert, und in den Dreck geschmissen werden. Das sind Tatsachen aus dem alltäglichen Leben. Dann fühlen wir uns, als ob wir wertlos wären. Aber egal was passiert ist oder was passieren wird, DU wirst niemals an Wert verlieren. Schmutzig oder sauber, zerknittert oder fein gebügelt, DU bist immer noch unbezahlbar für all jene, die dich über alles lieben. Der Wert unseres Lebens wird nicht durch das bewertet, was wir tun oder wen wir kennen oder wie wir aussehen ... sondern dadurch wer wir sind. Du bist was Besonderes und wertvoll – Vergiss das niemals!"

Wie Recht doch dieser Professor hat und wie anschaulich er es seinen Studenten vor Augen führte. Ich muss zugeben: Ich kann mich in seinen Ausführungen gut wieder finden und das auf beiden Seiten. Ich kann mich auf der Seite derjenigen wieder finden, die andere bewerten. Wie schnell urteilt man über andere, nur auf Grund des Aussehens oder des Eindrucks, den man von jemand hat. Ich kann mich aber auch gut auf der Seite wieder finden, auf der man von anderen bewertet wird. Aber nicht nur von anderen bewertet. Oft gibt es Momente, in denen man sich selbst betrachtet und meint, wie "zerknittert oder dreckig" man doch ist. Man urteilt dann über sich selbst und es fällt einem schwer, den eigenen Wert zu erkennen. In solchen Momenten ist es gut, wenn man sich daran erinnert, dass es da jemanden gibt, für den man so wertvoll ist, dass er sogar seinen eigenen Sohn in den Tod gegeben hat und der einen so wollte, wie man ist. In einem Lied heißt es: „Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder in Dur. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist du, das ist der Clou, du bist du. Ja, du bist du.“

Ja, ich bin ich. Genau so und nicht anders: Ob nun schmutzig oder sauber, zerknittert oder fein gebügelt. Ganz egal. So wie ich bin, bin ich wertvoll in Gottes Augen, kostbar und einmalig und er sagt mir, dass er mich lieb hat (Jesaja 43, 11). Und so kann ich einstimmen in die Worte des Psalmbeters: „Ich danke dir, Herr, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele!“ (Psalm 139, 14)